



Deutsches
Schifffahrtsmuseum

Institut der Leibniz-Gemeinschaft

Info-Service

Nr.: 04/05 vom: 22.06.2005

Hans-Scharoun-Platz 1 · D-27568 Bremerhaven
Tel. 0471/4 82 07-0 · Fax 0471/4 82 07 55
Internet: www.dsm.de · E-Mail: info@dsm.de

DAMPFER, DIESEL UND TURBINEN: DIE WELT DER SCHIFFSINGENIEURE

Deutsches Schifffahrtsmuseum gibt voluminöses Standardwerk zur Entwicklung des deutschen Schiffsingenieurwesens und der Schiffsbetriebstechnik heraus



Bis zum heutigen Tag stehen vor allem die nautischen Berufe als Synonyme für „Seefahrt“. Für einen Beruf ausgebildet zu sein, mit dem die breite Öffentlichkeit häufig gar keine oder falsche Vorstellungen verbindet, hat schon so mancher Schiffsingenieur bedauert. In der deutschen Fachliteratur fand sich zudem bislang keine technikgeschichtliche Darstellung des Zusammenhangs zwischen der Entwicklung der Schiffsbetriebstechnik und der des zivilen deutschen Schiffsingenieurwesens.

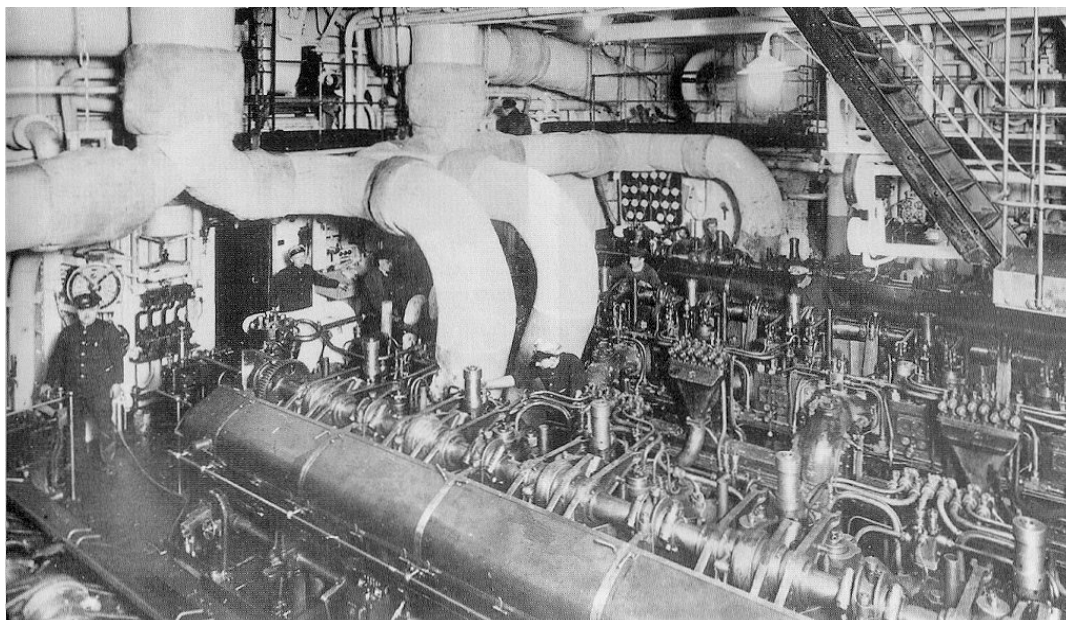
Um diesem Umstand abzuhelpen, gründete sich im Jahr 2001 am Deutschen Schifffahrtsmuseum (DSM) in Bremerhaven ein Arbeitskreis, der als Ergebnis seiner Arbeit unter dem Titel „Dampfer, Diesel und Turbinen“ nun eine umfassende Dokumentation über den Beruf des Schiffsingenieurs vorlegen kann.

Auf den 592 Seiten des Buches werden profund die Entstehung des Berufsstandes des Schiffsingenieurs und die Veränderungen des Berufsbildes dargestellt. Da sich diese parallel zur Weiterentwicklung der Schiffsbetriebstechnik vollzogen haben, wird auch dieser technikgeschichtliche Aspekt ausführlich behandelt. Die Autoren beschreiben anschaulich die technischen Anlagen, die Ausbildung und die Ausbildungseinrichtungen, das Leben und den verantwortungsvollen Dienst an Bord unterschiedlichster Schiffstypen mit verschiedenartigen Antriebsanlagen. Schlaglichtartig beleuchten sie herausragende Leistungen von Schiffsingenieuren und schließen auch unterschiedliche Tätigkeiten in Landstellungen mit ein.

Die Entwicklung des Berufsstandes wird von kompetenten Vertretern der Schiffsbetriebstechnik dargestellt. Die überwiegende Zahl der mehr als 30 Autoren ist im Besitz des höchsten deutschen technischen Befähigungszeugnisses zum Schiffsingenieur C6 bzw. CI. Es kommen jedoch nicht nur Schiffsingenieure zu Wort, die ihren Beruf ausschließlich an Bord ausgeübt haben, sondern auch solche, die nach mehrjähriger Seefahrtzeit in eine Landstellung gewechselt sind.

Die Autoren, die sich auf langjährige Erfahrungen an Bord, aber vielfach auch in der Lehrtätigkeit stützen können, stellen die 200-jährige Entwicklung ihres Berufsstandes und der Schiffsbetriebstechnik in leicht verständlicher Form dar und veranschaulichen die Darstellung durch zahlreiche, zum Teil farbige Abbildungen. Mit dem vorliegenden Buch ist es dem Autorenkreis zugleich gelungen, den Berufsstand des Schiffsingenieurs aus dem Schatten heraustreten zu lassen und die durch Schiffsingenieure erbrachten Leistungen angemessen zu würdigen.

Das mit 410 Abbildungen illustrierte, großformatige und in Kunstleinen mit farbigem Schutzumschlag gebundene Buch **„Dampfer, Diesel und Turbinen. Die Welt der Schiffsingenieure“**, herausgegeben von Klaus Bösche, Karl-Heinz Hochhaus, Herwig Pollem, Jürgen Taggesell u.a., ist als Band 64 der wissenschaftlichen „Schriften des Deutschen Schifffahrtsmuseums“ im Convent Verlag, Hamburg, erschienen (ISBN 3-934613-85-3). Der Band, von dem bereits über 1400 Exemplare verkauft wurden, umfasst 592 Seiten und ist zum Preis von EUR 79,00 im Buchhandel oder im Museumsshop des Deutschen Schifffahrtsmuseums erhältlich.



Blick auf die Dieselmotoren im Maschinenraum der „Monte Sarmiento“, 1924. (Archiv DSM)